

# Konjunkturspiegel

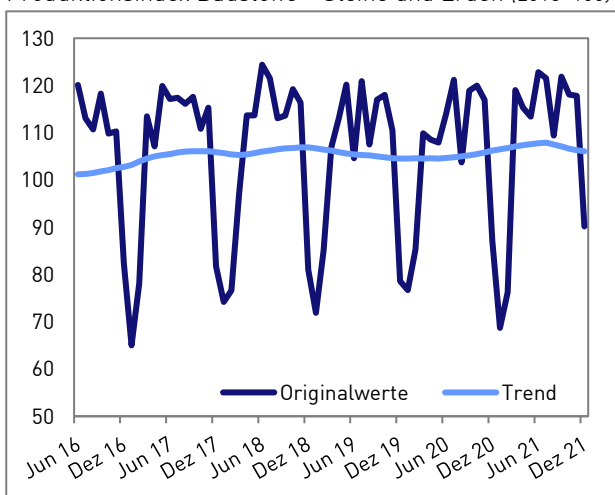
Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

4. Quartal 2021

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist im 4. Quartal 2021 gegenüber dem 3. Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,7% gesunken. Nachdem die Wirtschaftsleistung im Sommer trotz zunehmender Liefer- und Materialengpässe wieder gewachsen war, wurde die Erholung der Wirtschaft durch die 4. Corona-Welle und erneute Verschärfungen der Schutzmaßnahmen zum Jahresende gestoppt. Besonders der private Konsum nahm gegenüber dem Vorquartal ab, während die staatlichen Konsumausgaben zunahm. Die Bauinvestitionen gingen ebenfalls zurück. Damit ergibt sich für das gesamte Jahr 2021 ein Wachstum des BIP um 2,8 %.

Die **Erwerbstätigkeit** lag Ende Dezember 2021 bei rund 45,3 Mio. Personen. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Zahl der Erwerbstätigen damit saisonbereinigt um 49.000 Personen. Sie liegt jedoch weiter unter dem Vorkrisenniveau: So waren im Dezember 2021 saisonbereinigt 198.000 Personen weniger erwerbstätig als im Februar 2020.

Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2015=100)

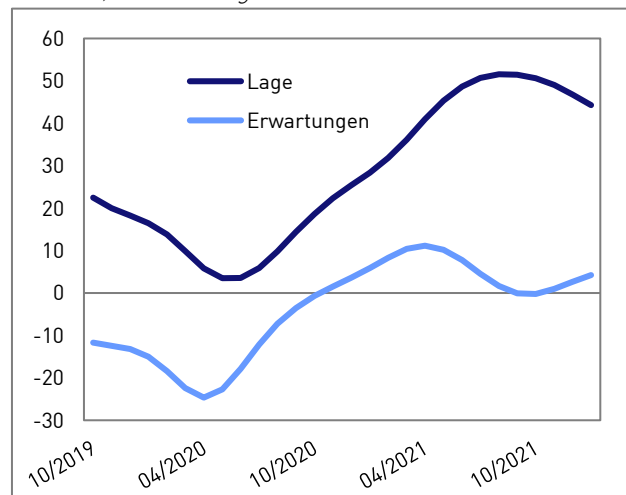


Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** hat sich zum Jahresbeginn aufgehellt. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Lage zwar etwas schlechter. Die Erwartungen stiegen jedoch deutlich an. Die deutsche Wirtschaft ist also mit vorsichtigem Optimismus ins neue Jahr gestartet.

Dabei hat der Geschäftsklimaindex im **Verarbeitenden Gewerbe** einen deutlichen Sprung nach oben gemacht. Die Unternehmen waren zufriedener mit den laufenden Geschäften. Zudem nahm der Optimismus mit Blick auf die kommenden Monate zu. Die Situation bei den Lieferengpässen bei Vorprodukten und Rohstoffen hat sich etwas entspannt. Die Kapazitätsauslastung stieg von 84,9 auf 85,6 Prozent. Im **Bauhauptgewerbe** konnte der Index zulegen. Die Unternehmer waren etwas zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch der Erwartungsindikator stieg. Die Materialengpässe ließen weiter nach.

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

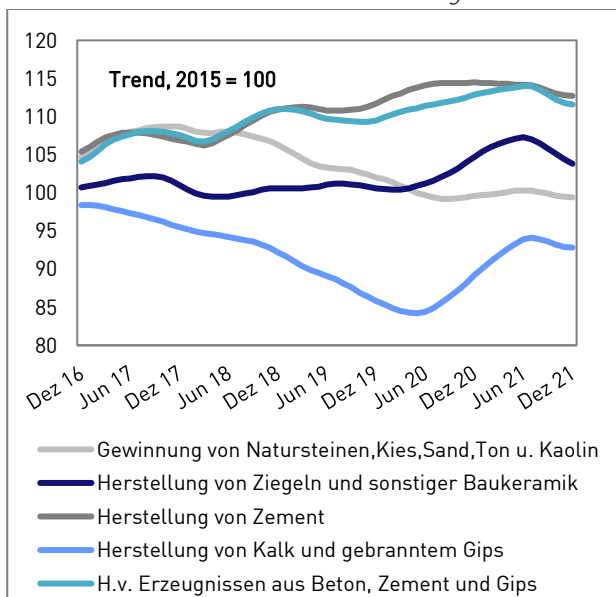


Quelle: ifo-Institut

In der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** bewegt sich die Stimmung weiter auf einem hohen Niveau. Die aktuelle Geschäftslage im Sektor Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden wird trotz einer leichten Abwärtstendenz immer noch als sehr gut eingeschätzt (Saldo +44%). Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate haben sich zuletzt verbessert, befinden sich aber auf einem deutlich niedrigeren Niveau (Saldo: +4%).

Der **Produktionsindex der Baustoff-, Steine-Erden-Industrie** ist im 4. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um +0,6% gestiegen. Damit hat sich die positive Entwicklung der beiden Vorquartale fortgesetzt, während zum Jahresanfang Rückgänge zu verzeichnen waren (1. Quartal: -2,9%, 2. Quartal: +6,4%, 3. Quartal: +2,6%). Alles in allem erhöhte sich die Steine-Erden-Produktion 2021 um real +1,9%.

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

### Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2020)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2020/19 in %	in 1.000	Veränderung 2020/19 in %	Anzahl	Veränderung 2020/19 in %
Alle Unternehmen	37 <sup>1)</sup>		147 <sup>2)</sup>	-0,9	-	
ab 10 bzw. 20 Beschäftigten <sup>3)</sup>	30,0	+4,9	125	-0,3	3.427	+0,9
ab 50 Beschäftigten <sup>4)</sup>	17,3	+3,8	77	+/-0,0	635	+1,0

Quellen:

<sup>1)</sup> Hochrechnung des bbs

<sup>2)</sup> Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2020), ohne WZ 08.99, 23.14

<sup>3)</sup> Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

<sup>4)</sup> Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

Auch in den **Einzelbranchen der Steine-Erden-Industrie** verlief die Produktion im 4. Quartal 2021 insgesamt freundlich. Deutliche Produktionszuwächse gab es – ausgehend von niedrigem Niveau – bei Feuerfesterzeugnissen und Kalk. Aber auch die baunahen Steine-Erden-Subsektoren, etwa Transportbeton, Mörtel und Zement, hatten eine steigende Nachfrage zu verzeichnen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das Produktionsniveau in vielen Teilbereichen der Baustoffindustrie nach der dynamischen Baukonjunktur der letzten Jahre ohnehin auf einem hohen Niveau befindet.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie erhöhte sich im 4. Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – leicht um +0,7%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** stieg um +0,4%, während die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** um +3,0% zulegte. Der **Erzeugerpreisindex** expandierte im 4. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um +4,3%.

Alles in allem hat sich die Baustoff-Steine-Erden-Nachfrage im Jahr 2021 mit einem Produktionszuwachs von real knapp +2% positiv entwickelt. Auch die spürbaren temporären Materialengpässe bei einigen Baustofferzeugnissen (z.B. Holz und Baustahl) haben sich nicht signifikant auf die Steine-Erden-Konjunktur ausgewirkt. Für 2022 deutet sich aus heutiger Sicht eine insgesamt freundliche Nachfrageentwicklung an. So ist die Wohnungsbaunachfrage weiterhin hoch, im öffentlichen Bau dürften die Spielräume angesichts der Haushaltslage hingegen begrenzt sein.

## Konjunkturkennziffern\* für die Baustoffindustrie: 4. Quartal 2021

	Oktober-Dezember 2020	Oktober-Dezember 2021	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, 2015=100)	108,0	108,7	+0,6
Beschäftigung (Anzahl)	77.497	78.034	+0,7
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	30.663	30.772	+0,4
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	986,1	1.015,7	+3,0
<b>Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, 2015=100)**</b>			
Natursteine	111,9	112,2	+0,3
Kies, Sand, Ton, Kaolin	96,2	96,2	+0,0
Glasfasern u. Waren daraus	103,4	121,8	+17,8
Feuerfestkeramik	84,2	96,4	+14,6
Keramische Fliesen und Platten	84,7	82,6	-2,4
Ziegel und sonstige Baukeramik	107,2	105,9	-1,2
Zement	116,7	117,7	+0,8
Kalk und gebrannter Gips	90,2	94,2	+4,4
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	114,5	113,6	-0,7
Gipserzeugnisse für den Bau	101,9	101,0	-0,9
Transportbeton	121,9	127,3	+4,4
Mörtel	102,4	105,2	+2,7
Naturwerksteine	115,7	113,6	-1,8

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

\* teilweise vorläufige Werte

\*\* Originalwerte, d.h. nicht kalender- oder saisonbereinigt